

**Protokoll der Geschäftssitzung der Arbeitsgruppe räumliche Statistik der  
internationalen biometrischen Gesellschaft, Deutsche Region  
am 16. März 2004 in Heidelberg**

Teilnehmer

Johannes Dreesman  
Peter Schlattmann  
Irene Schmidtman  
Christoph Staubach  
Winfried Barta  
Iris Zöllner

*Top 1: Begrüßung*

Herr Dreesman eröffnete um 17.50 Uhr die Geschäftssitzung und befragte die anwesenden Mitglieder und Gäste, ob die vorgeschlagene Tagesordnung um weitere Punkte zu ergänzen ist. Auf Vorschlag von Frau Zöllner wurde das Glossar zu räumlich-statistischen Begriffen unter dem Punkt Sonstiges in die Tagesordnung aufgenommen. Die veränderte Tagesordnung wurde angenommen.

*Top 2: Bericht der Aktivitäten der AG*

Für das diesjährige Biometrische Kolloquium wurde von der AG im Vorfeld der Tagung ein zweitägiges Tutorial "Spatial statistics with GeoBUGS" mit Nicky Best, London, organisiert. Das Seminar war mit 22 Teilnehmern ausgebucht. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Deutschland, sondern es nahmen auch Kolleginnen und Kollegen aus Großbritannien, Italien und Frankreich teil.

Nicky Best konnte für den Eröffnungsvortrag der gemeinsamen Tagung der IBS und DAE zum Thema "Bayesian Hierarchical Models in Spatial Epidemiology: Some Methodological Issues and Recent Developments" gewonnen werden. Herr Dreesman berichtete weiterhin, dass es gelungen ist, zwei Sessions mit insgesamt 10 interessanten Vorträgen zum Thema räumliche Statistik zu organisieren.

*Top 3: Planung der weiteren Aktivitäten*

Hr. Dreesman führte aus, dass der Schwerpunkt des Biometrischen Kolloquiums 2005 in Halle auf dem landwirtschaftlichen Bereich liegen wird. Da eine Session zum Thema räumliche Statistik in der Landwirtschaft schon vom lokalen Organisationskomitee geplant wurde, verzichtete die AG auf die Einreichung eines eigenen Themas. Frau Zöllner schlug vor, insbesondere auch die Forstwissenschaftler für diese Tagung anzusprechen. Beim nächsten Biometrischen Kolloquium im Jahr 2006 beabsichtigt die AG, wieder eine eigene Session zum Thema räumliche Statistik zu organisieren.

Hr. Dreesman berichtete, dass für den Herbst 2005 ein gemeinsamer Workshop mit der AG „Bayes-Methodik“ der Biometrischen Gesellschaft geplant ist. Er weist gemeinsam mit Frau

Zöllner darauf hin, dass neben Vorträgen, welche sich mit Bayes-Verfahren beschäftigen, auch Beiträge zu anderen Themenkomplexen eingereicht werden können.

#### *Top 4: Vorbereitung des Herbstworkshops*

Der Call for Papers für den gemeinsamen Workshop mit dem AK Medizinische Geographie der GMDS vom 7.-9. Oktober 2004 wird von Hr. Dreesman vorgestellt. In der Diskussion wird auf die gemeinsamen Interessen beider Arbeitsgruppen hingewiesen und die Notwendigkeit des Informationsaustausches betont. Hr. Dreesman lädt schon jetzt alle Anwesenden und Mitglieder der AG ein, sich rege an dem Workshop zu beteiligen.

#### *Top 5: Auswertung und Darstellung der Projektumfrage*

Bei der letzten Geschäftssitzung wurde ein Fragebogen an die Teilnehmer verteilt, um mehr über derzeit laufende Projekte der AG Mitglieder im Bereich der räumlichen Statistik zu erfahren. Hr. Dreesman schlägt vor, die Projekte auf der Web-Seite der AG einzustellen und zu verlinken. Grundsätzlich wurde der Vorschlag von den anwesenden Mitgliedern begrüßt und es wurde beschlossen, dass vor Einstellung der Informationen die Mitglieder der AG noch mal angeschrieben werden sollen, um eine Erlaubnis für die Veröffentlichung der Projekte und Aktualisierung der Daten zu erhalten.

#### *Top 6: Vorbereitung der Sprecherwahl*

Herr Dreesman führt aus, dass eine erneute Sprecherwahl notwendig ist. Das bisherige Sprechergremium wird wieder kandidieren. Nach seiner Auffassung stehen zwei Möglichkeiten der Wahl zur Diskussion. Zum einen die Wahl der Sprecher bei dem nächsten Treffen in Remagen. Zum anderen die Wahl per E-Mail über eine neutrale Stelle, wie dies die AG „Bayes-Methodik“ bei ihrer letzten Abstimmung zum Sprechergremium durchgeführt hat. Der letztere Vorschlag findet die ungeteilte Zustimmung der Teilnehmer an der Geschäftssitzung, da damit auch ein größerer Teilnehmerkreis angesprochen werden kann sowie die Kosten und der Aufwand einer Briefwahl umgangen werden. Frau Schmidtman stellt sich als Wahlhelferin zur Verfügung.

#### *Top 6: Sonstiges*

Frau Zöllner erinnert an ihren Aufruf zur Mitarbeit an einem Glossar zu räumlich-statistischen Begriffen. Trotz der Verzögerungen auf Grund der hohen Arbeitsbelastung aller Kolleginnen und Kollegen wird die Erstellung eines Glossars obgleich vorhandener Web-Seiten und Lexika weiterhin für notwendig erachtet. Die Diskussion ergibt, dass vor allem die Zielgruppe und Form des Glossars noch präziser definiert und erörtert werden muss. Insbesondere die Notwendigkeit eines Methodenvergleiches und Tutorials wird hervorgehoben. Frau Zöllner weist in diesem Zusammenhang auf eine existierende Web-Seite von Andrew Long hin: <http://zappa.nku.edu/~longa/geomed/require/>.

Herr Dreesman schließt die Sitzung um 19.05 Uhr.

Protokoll: Christoph Staubach